

Mieterinformation

Sehr geehrte Mieterinnen, sehr geehrte Mieter!

Sie beziehen eine Wohnung, die vor kurzem gebaut wurde oder mit einer Wärmedämmung versehen wurde. Nun geht es daran, die noch bestehenden Unklarheiten Ihrer neuen **Heizungsanlage** gemeinsam zu beseitigen und die Funktion zu verstehen. Deshalb wollen wir Sie mit dieser Information mit dem notwendigen Grundwissen ausstatten.

Wie funktioniert mein Thermostatventil?

Heizkörperthermostate sind selbsttätig arbeitende Temperaturregler für jeden einzelnen Raum. Mit **steigender Raumtemperatur** verringert das Ventil automatisch die Heizleistung des Heizkörpers. Die Raumtemperatur steigt auch durch die Anwesenheit von Menschen, den Betrieb von Elektrogeräten und Glühbirnen.

Bei **sinkender Raumtemperatur** wird die Heizleistung des Heizkörpers wieder erhöht. Damit das Thermostatventil funktionsgerecht arbeiten kann, darf es weder von Gardinen noch von Möbeln verdeckt oder zugebaut sein!

Warum wird mein Heizkörper kalt, wenn es draußen auch kalt ist?

Wenn keine Funktionsstörung der Heizungsanlage vorliegt, ist ein kalter Heizkörper bei ausreichender Raumtemperatur ein Zeichen für das funktionierende Thermostatventil. Ist die am Regler eingestellte Raumtemperatur erreicht, hat das Ventil den Heizmittelstrom so stark reduziert, dass der Heizkörper kalt erscheint. Reicht Ihnen die Raumtemperatur nicht aus, stellen Sie das Thermostatventil auf eine höhere Kennzahl ein. Innerhalb kurzer Zeit wird der Heizkörper wieder warm.

Raumtemperatur ist Geschmackssache!

Der eine möchte 25°C, dem anderen reichen 19°C zum behaglichen Wohlfühlen in der Wohnung. Ihre Heizung ist so konzipiert, dass sie eine Zimmertemperatur während der Heizperiode von 20°C garantieren muss. Es ist aber auch möglich die Räume auf eine höhere Temperatur aufzuheizen. Jeder sollte aber immer daran denken, dass mit jedem Grad mehr auch die Umwelt zusätzlich belastet wird!

Wenn Sie beim Verlassen der Wohnung die Thermostatventile zudrehen, kühlt Ihre Wohnung stark aus. Es würde dann längere Zeit dauern, bis die Wohnung wieder aufgeheizt ist. Daher drehen Sie das Thermostatventil bei längerer Abwesenheit höchstens um ein bis zwei Merkszahlen zurück. Auch in der Nacht ist eine starke Reduzierung der Ventileinstellung

nicht unbedingt erforderlich, weil die Heizung zentral schon auf eine geringere Nachttemperatur gebracht wird.

Richtiges Lüften ohne unnötigen Energieverbrauch!

Lüften sollte nicht zum Regulieren der Raumtemperatur durchgeführt werden, sondern es dient lediglich dem Austausch von verbrauchter und feuchter Luft durch sauerstoffreiche Luft. Es sollte nur **kurz**, aber **intensiv** gelüftet werden, d.h. die Fenster für kurze Zeit weit öffnen. Damit die kalte Luft am Thermostatventil kein Aufheizen hervorruft, drehen Sie den Therstatkopf bis zum Anschlag nach rechts während Sie lüften. Eine Dauerlüftung durch Kippen der Fensterflügel bringt einen unverhältnismäßig hohen Energieverlust und sollte darum während des Heizbetriebes unterlassen werden.

Reinigung und Wartung der Thermostatventile

Thermostatventile sind wartungsfrei! Der Therstatkopf darf nur mit Wasser und einem milden Haushaltsreiniger gesäubert werden.

Manipulationen an der Anlage sind unerwünscht und gefährlich!

Kein Mieter ist berechtigt, an den Ventilen der Heizkreisverteiler in den Wohnungen und an den Strangventilen im Keller zu drehen! Durch eine daraus resultierende Veränderung der Voreinstellungen dieser Ventile gerät die Gesamtanlage in ein Ungleichgewicht. Eine gleichmäßige Beheizung der Wohnung ist nicht mehr gewährleistet.

Kein Mieter ist berechtigt, seine Heizkörper zu entlüften! Durch falsches Entlüften treten in der Anlage unkontrollierbare Probleme auf.

Also nochmals die Bitte, keine eigenmächtigen Handlungen an der Anlage vorzunehmen. Es ist zum eigenen Schaden und zum Schaden der Mitbewohner.

Bitte benachrichtigen Sie bei Problemen den Hauswart, der dann alles weitere in die Wege leiten wird.